

Meine Heimat ...

Auf dieser Extraseite schreiben Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und andere Institutionen aus dem Verbreitungsgebiet der Ausgabe Ravensburg der „Schwäbischen Zeitung“. Alle Beiträge sind von Vertretern dieser Einrichtungen eingesandt und werden unverändert abgedruckt. Texte dürfen dafür eine Länge von etwa 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Bilder müssen als jpg-Datei in ausreichend großer Datenmenge (mindestens 1 MB) übermittelt werden. Sie können Ihre Berichte und Bilder nur noch über die neue Schwäbische Storybox übermitteln, die Sie im Internet unter der Adresse www.schwaebische.de/storybox erreichen. Dort finden Sie auch eine genaue Anleitung in Schriftform und per Video sowie Antworten auf die am meisten gestellten Fragen.

Seniorengruppe trifft Vorkehrungen für Notfall

Erste-Hilfe-Maßnahmen und Defibrillator als Team

WILHELMSDORF - Die Männer der TSG Abteilung JederMannSport haben nach vielen Diskussionen und Abwägungen Anfang 2020 einen automatisierten Defibrillator für die Senioren-Sportgruppen angeschafft. Dieser wurde durch eine Förderung der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg innerhalb des Projekts „Gute Vorsätze 2020“, der Abteilung Jeder-

MannSport und der TSG angeschafft. Nun wurde er nach der coronabedingten „Zwangspause“ ausgepackt und in Betrieb genommen. Dafür kam an einem Sportabend der zuständige Mitarbeiter des Herstellers und erklärte den rund 16 Männern, wie der Defi funktioniert. Hervorzuheben war, dass es trotz einem automatisierten Gerät im-

mens wichtig ist, einen Notruf abzusetzen und die erlernten Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Der Defibrillator kann nur unterstützen, bis die Fachkräfte am Unfallort eingetroffen sind.

Die Sportgruppe besteht aus Männern mittleren sowie höheren Alters und hatte sich lange mit dem Thema „Gesundheits-

prävention im Seniorensport“ auseinandergesetzt. In diesem Zuge wurde der für 2020 geplante Erste-Hilfe-Kurs im Jahr 2022 nachgeholt. Im Vordergrund standen Maßnahmen bei Verletzungen beim Sport. Auch die Einweisung in die Funktion des Defibrillators holte so manch erlerntes Wissen wieder an die Oberfläche. Allen Männern an dem Abend war klar: Wichtig ist im Notfall ein beherztes und schnelles Handeln. Notruf, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Defi zur Unterstützung.

Die Wilhelmsdorfer JederMänner trainieren seit letztem Herbst mit den Männern ü50 des SV-Riedhausen zusammen in Riedhausen. Jede Gruppe hatte mit immer weniger Teilnehmern zu kämpfen. Nun gibt es mit einer Übungsleiterin verschiedenen Übungen für eine verbesserte Koordination und Kondition, um möglichst keinen Notfall zu haben. Jeder Teilnehmer nimmt mit seinen Möglichkeiten teil.



Weingartens OB besucht Südmail

WEINGARTEN - Der Oberbürgermeister der Stadt Weingarten, Clemens Moll, hat zusammen mit seiner Wirtschaftsförderin Luisa Gaa erstmals das Brief-Verarbeitungszentrum der Südmail GmbH besucht. Während einer Unternehmensvorstellung durch den Südmail-Geschäftsführer Thomas Reiter und einer Briefzentrumsbesichtigung, zeigte sich die Delegation von der Innovationskraft des Betriebs beeindruckt. Neben dem klassischen Briefversand bietet Südmail seinen Kunden ein vielfältiges Angebot zur Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung in allen Belangen der Herstellung, Bearbeitung und Verwaltung von Sendungen.

FOTO: SÜDMAIL



TSG JederMänner und SV Männer ü50 mit Übungsleiterin erfahren, wie der Defibrillator bei Erste-Hilfe-Maßnahmen unterstützen kann. FOTO: MAREN LÜKE/TSG WILHELMSDORF

Abschlussfeier für zehn Auszubildende des Landkreises RV

Valentina Wuhrer schließt mit „sehr gut“ ab

RAVENSBURG - Am 15. März fand die Abschlussfeier für unsere Abgänger, welche ihre Ausbildung

vor kurzem abgeschlossen haben, statt. Wir freuen uns, dass die folgenden zehn Auszubildenden ih-

re Ausbildung mit gutem Erfolg beenden konnten: Brauchle, Lisa (Verwaltungsfachangestellte); Dittmann, Jana (Verwaltungsfachangestellte); Libal, Christoph (Verwaltungsfachangestellter); Mirau, Bianca (Verwaltungsfachangestellte); Oelhaf, Miriam (Verwaltungsfachangestellte); Ramic, Selma (Verwaltungsfachangestellte); Ruf, Sandro (Fachinformatiker); Popp, Konrad (Straßenwärter); Traub, Natascha (Verwaltungsfachangestellte); Wuhrer, Valentina (Verwaltungsfachangestellte).

Die Abschlussfeier wurde mit der Begrüßung durch die Ausbildungsleiterinnen Frau Großmann und Frau Diez eröffnet. Anschließend überreichte Anja Kahle (Dezernentin für Organisationsentwicklung, Personal und Kultur) die Abschlusszeugnisse und ein Glückwunschsreiben. Da Valentina Wuhrer ihre Ausbildung mit dem Gesamtergebnis sehr gut beenden konnte, erhielt sie einen Preis überreicht. Wir wünschen allen künftigen Nachwuchskräften viel Erfolg und alles Gute für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg.



Hinten (von links): Fr. Ramic, Fr. Dittmann, Fr. Traub, Fr. Oelhaf, Fr. Wuhrer, Hr. Popp, Fr. Kahle; vorne (von links): Fr. Großmann, Fr. Diez. FOTO: LANDKREIS RAVENSBURG

Laufftreff SV Blitzenreute

Start in die Sommersaison



Laufftreffgruppe am Häcklerweiher – gleich geht's los. FOTO: ROLAND BEER

RAVENSBURG - Pünktlich eine Woche vor Umstellung der Uhren auf die Mitteleuropäische Sommerzeit hat der der Laufftreff des SV Blitzenreute am Montag, 20. März, die Sommersaison gestartet. Und es fanden sich gleich circa 30 Teilnehmer am Parkplatz des Häcklerweiher ein, um miteinander eine Stunde zu laufen,

joggen oder walken. Bis Ende Oktober treffen sich Laufinteressierte und -begeisterte jeweils montags um 18 Uhr für eine Stunde am Parkplatz Häcklerweiher an der B32. Gelaufen wird in den Gruppen ambitionierte Läufer, Hobbyläufer, Laufanfänger und Nordic Walker. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich

willkommen. Zusätzlich wird freitags zur selben Uhrzeit und am gleichen Ort ein weiterer Laufftreff angeboten – hier allerdings lediglich für ambitionierte Läufer. Fragen werden gerne beantwortet von Christine Breuninger (christine.breuninger@gmx.de) oder Iris Fischer (Mail: irisfischer@arcor.de).

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Sternberg

Besondere Ehrung für Franz Spinnenhirn

RAVENSBURG - Die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Sternberg Weißenau wurde am 12. März im Probelokal in Weißenau abgehalten und musikalisch mit dem Lied „Auf zum Start“ eröffnet.

Vorstand Maximilian Ott begrüßte alle Anwesenden und scherzte „Wir sind nun alle wieder aufgetaut – die Erderwärmung sei in der Kirche anscheinend noch nicht angekommen“. Damit spielte er auf die kalten Temperaturen während des vorhergehenden Gedenkgottesdienstes an.

Unter den Klängen des Liedes vom „Guten Kameraden“ gedachte die Versammlung an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Vereins, die Opfer des Krieges in der Ukraine und die Op-

fer des Amoklaufs in Hamburg. Nach der Begrüßungsrede durch Maximilian Ott verlas Schriftführerin Sabrina Weiß den Bericht der letzten Jahreshauptversammlung vom 3. April 2022. Im Anschluss trug Helmut Diesch den Tätigkeitsbericht des Dirigenten vor. Diesch gab einen Überblick über die vergangenen Veranstaltungen und Auftritte. Er ließ es sich nicht nehmen und überreichte den Probenbesuchern mit den wenigsten Fehlzeiten kleine Aufmerksamkeiten. Auf Rang drei landete Patrick Hepp, Platz eins teilten sich mit nur einmaligem Fehlen Manfred Ott und Martin Hirschmann.

Im Anschluss folgte Vorstand Maximilian Ott mit seinem Be-

richt des ersten Vorstands. Das vergangene Jahr ließ er Revue passieren als sein erstes Jahr seiner Vorstandszeit, wie es im Normalfall abläuft. Seine Wehmut drückte er in der Absage der Unterhaltungsmusik im Bärengarten am Rutenmontag aus und verdeutlichte die Hintergründe. Das Wunschkonzert erschien ihm wie ein Film, der zwei Jahre aus und verdrängte die Hintergründe. Das Wunschkonzert erschien ihm wie ein Film, der zwei Jahre aus und verdrängte die Hintergründe. Das Wunschkonzert erschien ihm wie ein Film, der zwei Jahre aus und verdrängte die Hintergründe.

Mit den Worten „Macht weiter so“ leitete Ott zum Bericht des Kassiers Bernhard Rückgauer über. Kassenprüfer Michael Wacker bescheinigte dem Vereinskassier eine vorbildliche Kassenführung und beantragte die Ent-

lastung der gesamten Vorstandschaft. Beide Entlastungen wurden von der Versammlung einstimmig gewährt.

Nach der Entlastung führten die Vorstandsmitglieder Julian Huff und Jogi Fiehl die Ehrungen der passiven Vereinsmitglieder durch. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre passive Mitgliedschaft erhielten Liese Gindele, Peter Maucher, Hans Bärenweiler, Thomas Neudel und Jürgen Kammerer. Die goldene Ehrennadel wurde für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit an Paul Garn, Karl Krautter und Herbert Schlude überreicht. Besondere Ehrungen erhielten für 50 Jahre Franz Feldmann sowie für 60 Jahre Franz Spinnenhirn.



Vorstand M. Ott eröffnet die Versammlung. FOTO: SABRINA WEISS